

Weihnachten mal drei

HAUS DER BEGEGNUNGEN Wie die Ukrainer in Schwabach und in der Ukraine feiern.

VON ULRIKE THALER-WIELAND

SCHWABACH - Bereits kurz nach 13 Uhr sitzen und stehen in den weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten im Haus der Begegnungen festlich gekleidete Ukrainerinnen, deutsche Gäste und spielende Kinder. Schwierig, sich zu orientieren. Ukrainische, russische und deutsche

ANZEIGE

LIONS CLUB INTERNATIONAL
Adventskalender Gewinner 2023
 Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern! In den Klammern aufgeführt sind Sponsoren und Abholstellen.

20. Dezember: 387 – handsigniertes Buch (Dr. Sabine Weigand, abzuholen bei Buchhandlung Kreuzer); **1410** – Samsung A8 Tablet (Steuerberater Weber & Weber, abzuholen bei Buchhandlung Kreuzer); **2522** – Fresh'n Rebel Bluetooth-Lautsprecher „Rockbox Bold S“ (Ratioplast, abzuholen bei Buchhandlung Kreuzer); **3155** – Einkaufsgutschein „Der Bauernladen“ (VR-Bank Mittelfranken-Mitte, abzuholen bei Buchhandlung Kreuzer); **3562** – Gutschein für eine Brille in Sehstärke (Fielmann-Filiale SC); **3576** – Rundflug über Schwabach (Praxis Drs. Rösch, Rösch-Niklas, Barth); **4455** – Centergutschein (Oro SC); **4941** – Gutschein (Der Blickfang); **5049** – Schlemmergutschein (Hotel-Gasthof Raab, abzuholen bei Buchhandlung Kreuzer).

Angaben ohne Gewähr



Natalia, Victoria, Elena und Irina feiern im Haus der Begegnungen in Schwabach und halten so ukrainische Weihnachtstraditionen auch fern der Heimat hoch.

manchen Schwabacher Gast. Sämtliche Lebensmittel, die für die ukrainische Weihnachtsfeier nötig sind, hat die Diakonie Roth-Schwabach gespendet.

Anna, seit 20 Jahren der Liebe wegen in Deutschland geblieben, begrüßt die Gäste und beginnt mit einer Präsentation über das ukrainische Weihnachtsfest. Auch die Musikerin Natalia mit ihrer 42-saitigen Bandora zupft zart und gefühlvoll ihr Instrument. Im Laufe des Nachmittags spielt sie noch zahlreiche ukrainische Weihnachtslieder, teilweise mit Gesang. Auch ein deutsches Weihnachtslied („Stille Nacht“) darf nicht fehlen.

Gegen das ukrainische Weihnachtsfest ist das deutsche wohl eher etwas spärlich, allein vom Zeitumfang her. In der Ukraine wird vom 25. Dezember bis 6. Januar fast durchgehend gefeiert. Ursprünglich war Weihnachten am 6. Januar, dem Tag, als die Heiligen drei Könige auftauchen. Die kommen zwar immer noch in Gestalt kostümierter Kinder, Koljadyky genannt, die wie bei uns von der Geburt Jesu singend, von Haus zu Haus gehen, die Gastgeber preisen



Weihnachten definiert sich über Familie - da gibt es natürlich allerhand Leckeres.

und dafür Süßes oder Geld bekommen. Allerdings tun sie das dort an Weihnachten.

Seit 2022 ist das Weihnachtsfest auch offiziell am 25. Dezember, an dem mit Erlaubnis des Pfarrers Gottesdienste gefeiert werden dürfen. In Sowjetzeiten war das Leben ukrainischer Kultur verboten und verhinderte damit die Entwicklung ukrainischer Traditionen. So mussten diese eben im Untergrund tradiert werden.

Olena erzählt, dass es am Heiligen Abend keine Geschenke gibt. Nur Paten- und Enkelkinder bekommen an diesem Tag von den Paten oder Großeltern etwas geschenkt. Wenn der erste Stern aufgeht, kommt am Heiligen Abend die ganze Familie zusammen und isst einfache Gerichte, da in der Zeit vor Heiligabend viele Menschen fasten. Je nach Wohlstand und Region gibt es drei, sieben, neun oder gar zwölf Gerichte.

Der Weihnachtsbaum wird erst an Silvester aufgestellt, Geschenke gibt es auch erst am letzten Tag des Jahres. In manchen Familien wird trotz der Änderung noch traditionell am 6. Januar Weihnachten gefeiert. All diese Winterfeste gehen einher mit farbenfrohen Kostümen, Gesängen und Gruppenvorführungen.

Natalia und Victoria, auf den ersten Blick als Schwestern erkennbar, sind seit eineinhalb Jahren in Deutschland, seit der „große Krieg“ begann. Auf die Frage, ob sie Familie in der Ukraine zurücklassen mussten, stellen sie ihre Cousinen Katerina und Olena vor und ihre Tante Zoja. vor Alle halten zusammen und haben geholfen, die Speisen für das

Fest vorzubereiten. Sie fühlen sich wohl hier und feiern Weihnachten wie zu Hause, miteinander.

Die 30-jährige Tanja ist ebenfalls seit Kriegsbeginn hier. Das erste Weihnachtsfest in der Fremde ist schwierig und traurig. Mittlerweile fühlt sie sich in Sicherheit, man kennt sich in der Community. Päckchen möchte sie keine in die Heimat

ANZEIGE

malerweiß
 Wand-Fassade-Boden-Renovierung
 0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

schicken. Der Plan ist, mit 50 bis 60 Menschen zusammen einen Bus zu chartern und an Weihnachten nach Hause zu fahren. Ob das realisierbar ist, wird sich wohl erst im letzten Moment zeigen. Wie sie die Russen kenne, würden diese ihre kriegerischen Handlungen an den Feiertagen eher verstärken als zu pausieren. Die momentanen Zustände in der Ukraine zusammenfassend meint sie: „Im Osten nichts Neues“!

Victoria hat einen kleinen Stand aufgebaut, an dem sie von ihrer Freundin in der Ukraine bemalte ukrainische Löffel, Dosen, Bildchen und Brillenetuis verkauft, um diese finanziell zu unterstützen.

Olena, seit acht Jahren in Deutschland, erzählt, sie sei nach den Kriegshandlungen in Charkiw vor neun Jahren aus ihrem Dorf Izym mit ihrem Mann und ihrer jetzt 13-jährigen Tochter nach Deutschland geflohen. In Schwabach bekam sie vor sieben Jahren noch ein Mädchen und vor fünf Jahren einen Sohn. Wie zahlreiche andere Victorias, Elenas, Annas, Katerinas oder Aleksandras fühlen sie sich in der ukrainischen Gemeinschaft hier sehr wohl. Olena bedankte sich ausdrücklich für die große Hilfsbereitschaft hier in Schwabach, die vielen Spenden und die Geduld der Mitbürger.

Weihnachten feiern sie wie die Deutschen. Das Fasten lassen sie weg: Wichtig sind das Zusammensein und das Essen. Den Schwiegereltern und Freunden, die in Izym geblieben sind, schicken sie zu Weihnachten Päckchen mit kleinen Geschenken.

Foto: Ulrike Thaler-Wieland

Foto: Ulrike Thaler-Wieland